

[9660.] Soeben erschien und versende ich als Fortsetzung:

**Deutschland. Galerie pittoresker Ansichten.**  
67. 68. Lieferung.

Die Handlungen, welche in letzter Ostermesse gar nicht oder nur unvollständig bezahlt wurden, wurden bei der Versendung übergeben.

Leipzig, 27. Juni 1859.

**E. A. Haendel.**

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

**Fliegende Blätter der Gegenwart.**  
Eine Ergänzung zu allen Zeitungen.

[9661.] Leipzig, 27. Juni 1859.

Durch die Zeitlage ist in mir eine buchhändlerische Idee angeregt worden, der ich Lebensfähigkeit und Erfolg zutraue, wenn Sie, was ich gern voraussetze, mich in deren Ausführung lebhaft unterstützen. Auch Ihnen wird gewiss ein Unternehmen willkommen sein, das bei nur einigermaßen thätiger Verwendung in der gegenwärtigen, für den Buchhandel sonst so ungünstigen Zeit eines bedeutenden Absatzes fähig ist.

In den ersten Tagen des Juli wird nämlich in meinem Verlage ein periodisches Unternehmen ins Leben treten unter dem Titel:

## Fliegende Blätter der Gegenwart.

Eine Ergänzung zu allen Zeitungen.

Nachstehend zu Ihrer Orientirung in wenigen Zügen, wie ich mir die innere und äussere Gestalt desselben denke.

Das Publicum, angeregt durch die Lectüre der politischen Journale, verlangt häufig eine eingehendere Erläuterung der Thatsachen, welche ihm tagtäglich vorgeführt werden, als der Lage der Sache nach die Tagesblätter liefern können, und ich glaube mich daher nicht darin zu täuschen, dass die „Fliegenden Blätter der Gegenwart“ zahlreiche Leser finden, wenn sie, wie schon im Titel ausgesprochen, als eine Ergänzung zu allen Zeitungen in zweckmässiger und mannichfaltiger Abwechslung gewissermassen neben den Ereignissen hergehen und sie erklären. Sie werden Vergleiche ziehen zwischen der Gegenwart und dem, was die Geschichte und der reiche Schatz, welcher in Memoiren aus älterer und neuerer Zeit vorhanden ist, uns von frühern ähnlichen Zuständen berichten; sie werden allgemein interessirende Rückblicke auf die Vergangenheit werfen, geographische, topographische und statistische Schilderungen der Völker, Länder und Städte geben, welche gegenwärtig aller Augen auf sich ziehen; authentische Biographien werden dem Leser die hervorragendsten Heerführer und Staatsmänner vorführen. Die „Fliegenden Blätter der Gegenwart“ werden also für die weitesten Kreise der Gebildeten Interessantes und Wissenswerthes aus der Zeitgeschichte in leichter, geschmackvoller Darstellung und mannichfacher Abwechslung enthalten.

Aus folgendem ungefähren Inhalt

der ersten Nummern werden Sie den Charakter und Zweck des neuen Unternehmens noch deutlicher ersehen:

Verlauf des italienischen Kriegs bis zur Schlacht bei Magenta. (Mit Plan des Schlachtfeldes von Magenta.) — Das deutsche Bundesheer. — Feldzeugmeister Baron Hess. — Garibaldi. — Die Schlacht am Mincio. (Mit Plan.) — Venedig. (Mit Plan.) — Was ist ein Generalstab? — Mac-Mahon, Herzog von Magenta. — Die Karten des Kriegsschauplatzes. — Die Minciolinie. (Mit Plan.) — Graf Coromini. — Die Zuaven und Turcos. — Die europäischen Staatsschulden. — Napoleon's I. italienische Kriege. — Istrien. — Oesterreichs militärische Kriegsmacht in Italien. — Eduard von Bonin, preussischer Kriegsminister. — Die tyroler Landesvertheidigung. — Die „Idées Napoléoniennes“. — Die Rheinlinie von dem Gesichtspunkte der Vertheidigung. — Ludwig Napoleon von seiner Jugend bis zum Kaiserthron. — Clam-Gallas. — Toulon. — Der Schwarzwald in militärisch-politischer Hinsicht. — Cayenne. — Die oesterreichischen Finanzen. — Die Kriegsgeschichte des Hauses Savoyen. — Englands Heerwesen. — Cardinal Antonelli. — Die Eisenbahnen im Kriege. — Die deutschen Bundesfestungen. — Oesterreichs Verbindungsstrassen mit Italien. — Die preussische Landwehr.

Der grössern Deutlichkeit und Anschaulichkeit halber werden die „Fliegenden Blätter der Gegenwart“ in jeder Nummer mehrere Abbildungen bringen, deren Anfertigung in meiner Geographisch-artistischen und Xylographischen Anstalt erfolgt. Diese Abbildungen werden sich indess hauptsächlich auf Specialkarten, Städtepläne etc. zur Erläuterung des Textes beschränken, während Porträts sowie alle bloss zu äusserlichem Schmucke dienenden Abbildungen mehr zurücktreten sollen, da es durchaus nicht in meiner Absicht liegt, den bereits bestehenden illustrierten Zeitungen mit diesem Blatt irgendwie Concurrenz bereiten zu wollen.

Die „Fliegenden Blätter der Gegenwart“ werden in wöchentlichen Nummern erscheinen, doch wird jede Nummer — ein Bogen Grossoctav — in sich abgeschlossen und einzeln verkäuflich sein. Gerade den letztern Umstand, der dieses Blatt von allen übrigen unterscheidet, halte ich für besonders wichtig. Es schliesst dies nicht aus, dass Sie sich Continuationen auf das Blatt bilden, während Sie gleichzeitig auf einen ansehnlichen Einzelverkauf der Nummern rechnen dürfen; Nachbestellungen auf bereits erschienene Nummern würde ich stets ausführen können. Jeder, dem Sie eine Nummer vorlegen, wird dieselbe gern behalten, auch lassen sich in der jetzigen Bade- und Reisezeit durch Colporteurs in Bahnhöfen, Dampfschiffen und Curplätzen leicht schöne Erfolge erzielen.

Den Ladenpreis für jedes Blatt habe ich auf 2 Nkr festgesetzt. Einzelne Nummern oder Exemplare gebe ich nur mit dem gewöhnlichen Rabatt von 25 % in Jahresrechnung ab, während ich

Partien von mindestens 10 Nummern oder Exemplaren gegen baar expedire, dann aber 50 % Rabatt

gewähre. Jede Nummer wird einzeln berechnet und bei Baarbezug der Betrag jeder Nummer nachgenommen.

Die in etwa 14 Tagen erscheinende erste Nummer liefere ich Ihnen in ausgedehnter Anzahl à Cond.

**F. A. Brockhaus.**

Verlag von Kober & Markgraf  
in Prag.

Am 15. Juli versenden wir die 1. Lieferung eines neuen, für ganz Deutschland wichtigen und deshalb überall grosser Verbreitung fähigen Werkes, nämlich:

## Fürst Metternich.

Geschichte seines Lebens und seiner Zeit  
von  
Schmidt-Weissenfels.

Metternich wird für immer eine der bedeutendsten Persönlichkeiten unseres Jahrhunderts bleiben; die Stellung, die er fast fünfzig Jahre hindurch eingenommen, mit solcher Macht und solchem Ansehen verbunden, begegnet uns selten in der Geschichte.

Nach der höchst beifälligen Aufnahme der Biographie von Friedrich Gentz, des Vertrauten Metternich's, durfte der Autor der letzteren es wohl wagen, eine ausführliche und historisch gehaltene, aus den besten Quellen und zum Theil aus ihm privatim überlassenen Materialien geschöpfte Geschichte des oesterreichischen Staatskanzlers zu verfassen. Wir machen aber besonders darauf aufmerksam, dass diese Arbeit vom Verfasser nicht in Eile und Hast infolge des Ablebens des Fürsten unternommen wurde, sondern schon seit langer Zeit unter seiner Feder war, und der grössere Theil des Manuscriptes bereits früher im Besitz der Verlagsbandlung sich befand. Angesichts des hohen Interesses, welches an der Thätigkeit und dem Wirken Metternich's durch seinen Tod sich geltend macht, haben wir uns entschlossen, das Werk schon jetzt erscheinen zu lassen, und zwar der leichteren Anschaffung wegen lieferungsweise, damit die Verbreitung dieser gründlichen und gerade in unseren Tagen hochwichtigen Geschichte des berühmtesten Staatsmannes Oesterreichs möglichst gefördert werde.

„Fürst Metternich. Geschichte seines Lebens und seiner Zeit“ erscheint in höchstens 10 Lieferungen, deren erste am 15. Juli, die zweite am 15. August, die dritte und folgende aber in halbmonatlichen Zwischenräumen ausgegeben werden, so dass mit Schluss des laufenden Jahres das Werk vollständig in die Hände des Publicums gelangt.

Jede Lieferung von 5 Bogen, im Format und Ausstattung wie „Friedrich Gentz“, desselben Verfassers, kostet 9 Nkr = 45 Nkr. oesterr. W.

Nach Erscheinen der letzten Lieferung, der ein trefflich in Stahl gestochenes Porträt des Fürsten gratis beigegeben wird, tritt für das Ganze ein erhöhter Ladenpreis ein.

Wir liefern das Werk mit 25 % in Rechnung, 33 1/3 % gegen baar und geben auf 10:1, 25:3, 50:7 Freiexpl. Lieferung 1. wird in beliebiger Anzahl à Cond., 2. u. F. aber nur fest oder baar expedirt.